

Von: AfS Baden-Württemberg <brunner@neusob.de>
Gesendet: Dienstag, 19. Juli 2011 08:09
An: Sören Grebenstein
Betreff: AfS-Newsletter Juli 2011
Anlagen: AfS-Headline.jpg; Bild Musix.jpg; Bild Fachfremd Musik unterrichten.jpg; Bild Djembolino.jpg; Bild Club Musik.jpg; Flyer AfS-Bundeskongress 2011.pdf; Landeskongress - Helfer AfS.pdf; Flyer Landeskongress Mannheim.pdf



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei übersende ich Ihnen den Newsletter 07/11

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen einen guten Endspurt in der Schule, erholsame Ferien und einen guten Start im neuen Schuljahr.

Mit den besten Grüßen
Georg Brunner

-
1. Aktuelle Fortbildungsangebote
 2. AfS-Bundeskongress 2011
 3. Landeskongress Musikpädagogik 2011
 4. Mitgliederversammlung
 5. Bildungspolitik
 6. Veröffentlichungen zum Aufbauenden Musikunterricht

1. Aktuelle Fortbildungsangebote

Im kommenden Schuljahr bietet der AfS zwei „Musikpädagogische Tage“ an. Der erste findet am 3.3.2012 in Karlsruhe, der zweite am 16.6.2012 in Sindelfingen statt. Im Mittelpunkt beider Veranstaltungen steht der **Aufbauende Musikunterricht (AMU)** für Primar- und Sekundarstufe.

Samstag, 3.3.2012 Seminar für Lehrerbildung in Karlsruhe

Dozenten:

Mechtild Fuchs, Primarstufe
Werner Jank, Sekundarstufe

Samstag, 16.6.2012 Seminar für Lehrerbildung in Sindelfingen

Felix Koch, Primarstufe
Sigrun Anne Friedrich, Sekundarstufe

Informationen und Anmeldung unter: <http://www.afs-musik.de/baden-wuerttemberg>

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem schulischen Umfeld Ihre Kolleginnen und Kollegen über die Musikpädagogischen Tage informieren würden.

2. AfS-Bundeskongress 2011

Der AfS-Bundeskongress vom 22.-25. September 2011 in Lübeck wird unter dem **Motto "Musizieren mit Schulklassen. Praxis - Konzepte – Perspektiven"** stehen. .

Ort:
Musik- und Kongresshalle Lübeck und Musikhochschule Lübeck
Kooperationspartner:
Institut für Qualitätsforschung an Schulen Schleswig Holstein, Let's make music, Verband Deutscher Musikschulen (VdM), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS)

Thema:
„Kaum ein anderes musikpädagogisches Thema ist in den letzten Jahren so leidenschaftlich und kontrovers diskutiert worden wie die Frage nach dem Musizieren mit Schulklassen. Wo liegen die besonderen Chancen, aber wo auch die Grenzen des Klassenmusizierens? Kann es wirklich ein Unterrichtsprinzip sein oder dient es eher der Beschäftigungstherapie? Wie lässt sich das Klassenmusizieren schülerorientiert durchführen? Welche Kooperationen sind möglich, welche Modelle gibt es und welche Ziele können damit verfolgt werden? Lässt sich das Klassenmusizieren sinnvoll auch mit anderen Inhalten und Methoden des Musikunterrichts verbinden?“ (J. Terhag)

Zahlreiche Kurse, Vorträge, Seminare und vor allem Workshops möchten neben den Musiklehrer/innen und Musikpädagog/innen an den allgemein bildenden Schulen auch Referendar/innen, Student/innen und Erzieher/innen ansprechen.
Weitere Informationen und Anmeldung im Anhang und unter: <http://www.afs-musik.de/projekte>

3. Landeskongress Musikpädagogik 2011

Vom 20. bis 21. Oktober 2011 wird der musikpädagogische Landeskongress Baden-Württemberg an der Musikhochschule Mannheim stattfinden. Das geplante Kongress-Motto lautet **"Musik integriert"**.
Informationen und Anmeldung im Anhang und unter: <http://www.landeskongress.schulmusik-online.de/>

Aufruf zur Betreuung von Kursen:

Für die Hilfe im Kongressbüro bzw. bei der Kursbetreuung brauchen wir von den Verbänden über die Kongressdauer hinweg jeweils zeitgleich immer möglichst ca. 5 Personen – das müssen selbstverständlich nicht die ganze Zeit über die gleichen sein.

All diejenigen, die vorhaben, den Kongress zu besuchen sind also herzlich eingeladen, sich für Helferdienste zur Verfügung zu stellen. Eine Übersicht über die Helferschichten bietet die angehängte Datei.

In der Spalte "Kongressbüro" findet sich die zeitliche Abgrenzung der einzelnen Schichten, die in der Regel nicht mit Beginn und Ende der Kursschienen zusammenfallen; Die Spalte "Kursbetreuung" zeigt die zeitliche Abfolge der Kursschienen. Wer für Helferdienste zur Verfügung stehen kann und will, sende bitte bis spätestens in der ersten Schulwoche des neuen Schuljahres (15.09.) ein Mail an soeren.grebenstein@afs-musik.de. Aus dieser Mail sollte folgendes hervorgehen: Name, Tag und Uhrzeit für die generelle Verfügbarkeit, ggf. Kurs den Sie gerne betreuen möchten. Die Zuteilung wird dann rechtzeitig vor dem Kurs erfolgen und wir werden Sie darüber informieren.

4. Mitgliederversammlung

Auf dem Landeskongress wird am 20.10.2011 von 18-19 Uhr eine Mitgliederversammlung des AfS Landesbereichs BW stattfinden. Hierzu laden wir Sie alle recht herzlich ein. Genauer Ort und Tagesordnung werden noch bekanntgegeben.

5. Bildungspolitik

Singen – Bewegen Sprechen

Derzeit wird der Rahmenplan „Grundschule“ für die Weiterführung von SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) in der Primarstufe erarbeitet. Seitens der Grundschulen und der PHen wird u.a. gefordert, dass in den Klassen 1 und 2 Tandems aus Musik-/MNK-Lehrkräften und Musikschullehrkräften im Kernbereich gebildet werden sollten. Hierzu ist aus unserer Sicht zwingend notwendig, dass diese Lehrkräfte (am besten als Tandem) auf dem neuesten Stand der Musikdidaktik fortgebildet werden. Ebenso ist unser Ziel, dass möglichst viele SchülerInnen einer Kooperationsschule in den Genuss von SBS kommen.

Bislang scheint eine Fortbildung nicht gewollt zu sein; ebenso favorisieren die Musikschullehrkräfte eher kleine Gruppengrößen von 5-10 Personen. Wir befürchten, dass dadurch die Nachhaltigkeit des gesamten Projektes in Frage gestellt wird, denn vermutlich werden nur bildungsnahe Eltern ihre Kinder in die SBS-Gruppen schicken, so dass von einer flächendeckenden, alle Bildungsschichten erreichende Musikförderung nicht die Rede sein kann. Zudem ist der Einsatz der Musikschullehrkräfte sowie der vorgesehenen Musiker aus Musikverbänden (z.B. Musikvereine etc.) zeitlich begrenzt. Sie werden nach Abschluss des Projektes die Schulen wieder verlassen. Die Musik-/MNK-Lehrkräfte würden aber bei entsprechender (Nach-)Qualifikation weit über den Zeitraum des Projektes hinaus den Schulen zur Verfügung stehen. Das wäre unseres Erachtens wirklich dann eine sinnvolle Investition in die Zukunft der uns anvertrauten Kinder und nicht eine (insgeheime) Subventionierung der Musikschulen. Gleichzeitig muss man aber im Auge behalten, dass Musikschullehrkräfte kein (billiger) Ersatz für Musik-/MNK-Lehrkräfte werden dürfen.

Die Pädagogische Hochschule in Weingarten wird einen Masterstudiengang „Singen – Bewegen – Sprechen – Musizieren“ konzipieren, der zusammen mit der Musikhochschule in Trossingen angeboten werden soll. Das Ministerium hat dazu Drittmittel bereitgestellt. Ziel ist eine Weiterqualifikation von ausgebildeten Musikstudierenden (Lehramt und Musikschule).

Fächerverbünde

Auf einer Podiumsdiskussion in Bad Boll zur Situation des Musikunterrichts konnte der AfS BW im Gespräch mit Vertretern unterschiedlicher Parteien, die im bildungspolitischen Ausschusses des Landes tätig sind, für die Wiedereinführung des Faches Musik Fürsprecher gewinnen. Es besteht die Hoffnung, dass die neue Landesregierung bei der nächsten Reform des Bildungsplans das Fach Musik in der Grundschule wieder einführt. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen.

Musik an beruflichen Gymnasien

Ebenso konnte ein offenes Ohr dafür gefunden werden, dass in berufsbildenden Schulen (immerhin 30% der Hochschulzugangsberechtigung eines Jahrgangs werden hier in BW erworben) Musik als Fach eingeführt bzw. gestärkt wird. Bislang erfolgt dort praktisch kein Musikunterricht in der Oberstufe.

Der Arbeitskreis für Musikpädagogik im Landesmusikrat, in dem verschiedene Institutionen (PHen, Musikhochschulen, Verbände, Seminare) vertreten sind, unterstützt die bildungspolitischen Bemühungen des AfS.

6. Veröffentlichungen zum Aufbauenden Musikunterricht

Im **Helbling-Verlag** sind zwei Bücher zum Musikunterricht (GS und Sek. I) erschienen:



Club Musik 1 (Gerhard Wanker, Bernhard Gritsch, Maria Schausberger, Uwe Reiners)

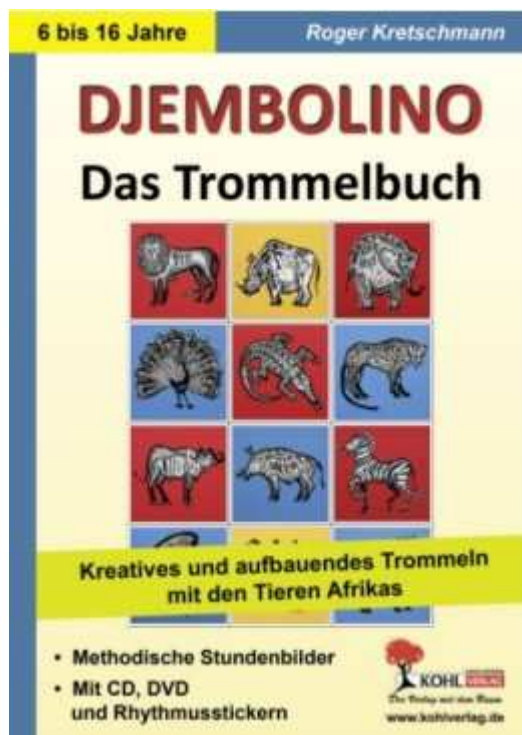
Club Musik ist ein neues Unterrichtswerk für die Sekundarstufe I (Hauptschule, Gesamtschule, Realschule) für eine praxisbezogene Grundausbildung in Musik. Das Konzept von *Club Musik 1* vereint bewährte und vielfach erprobte Inhalte mit innovativen Lernmethoden, neuen Liedern und einer ausgereiften medialen Anbindung. Anstelle von theoretischer Überfrachtung stellt der handlungsorientierte Ansatz konkrete musikpraktische Aufgaben, Spiel-mit-Sätze und Bewegungschoreografien in den Vordergrund.



Musix (Markus Detterbeck; Gero Schmidt-Oberländer)

Mit *Musix* entsteht ein neues dreibändiges **Kursbuch** für die Sekundarstufe I, das sich an den **Prinzipien eines aufbauenden Musikunterrichts** orientiert. *Musix* vollzieht einen **Paradigmenwechsel**: weg von einem meist als „Steinbruch“ verwendeten, inhaltsorientierten Lehrbuch hin zu einem Kursbuch. Sinnvoll aufeinanderfolgende Lernschritte vermitteln Ihren Schülerinnen und Schülern einen systematischen Zugang zur Musik mit vielen praktischen Überemöglichkeiten und Spaß an der eigenen musikalischen Praxis

Aus dem Angebot des **Kohl-Verlags** weisen wir ebenfalls auf zwei Publikationen hin:



Djembolino – Das Trommelbuch (Roger Kretschmann)

Dieses Trommelbuch bietet ein durchdachtes und bewährtes Konzept für eine effektive Unterrichtsgestaltung mit der afrikanischen Djembe oder auch Bongo, Conga, Djonga, Kpanlogo und Cajon. Zielgruppe dieses umfangreichen Buches sind MusikerInnen an allgemein bildenden Schulen und Musikschulen, ambitionierte SozialpädagogInnen mit rhythmischen Grundkenntnissen, SonderschullehrerInnen in der Förderarbeit, NichtmusikerInnen mit der Lust auf Rhythmus und fachfremd Unterrichtende auf der Suche nach neuen Wegen. Die umfangreichen Materialien enthalten u.a. Übungen, Rhythmicals, Fantasie- bzw. Trommelgeschichten, Sprechversen und Trommelliedern Unterrichtsmaterialien: Spielkarten mit afrikanischen Tieren und Rhythmusbausteinen



Fachfremd Musik unterrichten (Jürgen Tille-Koch)

Dieses Praxisbuch für den Musikunterricht bietet nicht nur den fachfremd Unterrichtenden, sondern auch den ExpertInnen vielfältige Ideen für zeitgemäßes Unterrichten. Die SchülerInnen entwickeln Kompetenzen durch die Gestaltung vielfältiger musikalischer Aktionen, die Entwicklung musikalischer Fähigkeiten und die Erschließung von Kulturen.

Das Konzept des Heftes bietet die beiden Schwerpunkte Einstiege und Projekte an. Die in den Einstiegen erarbeiteten Bereiche Rhythmus, Klang und Song werden in den Projektangeboten umgesetzt und von den Schülerinnen kreativ entwickelt.

Arbeitskreis für Schulmusik
Landesbereich Baden-Württemberg

Prof. Dr. Georg Brunner
PH Freiburg
Kunzenweg 21
79117 Freiburg
Tel. 0761/682-357
Fax 0761/682-402
Email brunner@neusob.de

Schon gehört? WEB.DE hat einen genialen Phishing-Filter in die
Toolbar eingebaut! <http://produkte.web.de/go/toolbar>